



## Achtung!

Alle Unterkünfte, ob selbst gebucht oder durch uns vermittelt, werden individuell bezahlt. WIR haben Einzel- und Doppelzimmer in Nähe des Tagungsorts reserviert, das Kontingent ist jedoch begrenzt. Die Übernachtung in diesen EZ kostet etwa 80€, in DZ 60€ pro Person/Nacht. Dies schließt das Frühstück mit ein. WIR haben weitere DZ reserviert, allerdings nicht ganz so nah und nicht ganz so günstig. WIR haben auch Hinweise auf gute, günstige Budget-Hotels, wo sich Teilnehmende selbst einbuchen können. In jedem Fall gilt: Frühzeitig buchen sichert Quartiere und günstige Preise. Hamburg hat auch kurzfristig viele Übernachtungsmöglichkeiten, daran wird die Teilnahme nicht scheitern. WIR helfen gern.

Unsere Teilnahmegebühren gelten für die gesamte Tagung (Freitag bis Sonntag) und schließen das Büfett an diesen Tagen ein ODER ausschließlich für Samstag und schließen dann das Büfett mittags sowie die Tee- und Kaffeepausen mit ein.

Studierenden, Arbeitslosen und Geringverdienenden kann ein Rabatt gewährt werden. Bitte einfach melden.

### Teilnahmegebühren (ohne Übernachtung/Frühstück)

**Teilnahme** FR-SO mit Büfett:  
80,00 € (ermäßigt 60,00 €)

oder **Tagesteilnahme** am Samstag mit Büfett:  
40,00 € (ermäßigt 30,00 €)

Es gibt ein nachhaltiges Catering mit leckeren vegetarischen und veganen Speisen.

### TAGUNGSORT

**Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2, 20459 Hamburg**

Das ist zentral gelegen im Binnenhafen und gut zu erreichen mit U3 bis Station Baumwall.

Vom Hauptbahnhof Hamburg bis zum Baumwall sind es 6 Minuten Fahrtzeit. Vom Baumwall sind es zu Fuß etwa 4 Minuten bis zur Flussschifferkirche. Zugang über einen Ponton, einen Holzsteg (Anleger Kajen).

Siehe auch  
<https://www.flussschifferkirche.de/de/>

### ANMELDUNG UND INFOS

Rebecca Frosch  
E-Mail: [Rebecca.Frosch@Mission-EineWelt.de](mailto:Rebecca.Frosch@Mission-EineWelt.de)  
Telefon: + 49 9874 - 91202 (Rebecca Frosch)

Bitte unbedingt bald anmelden, auch für die Exkursion am Freitag und das Beiprogramm am Sonntag. Das hilft uns gut zu planen und sichert gute, günstige Übernachtungsmöglichkeiten.



Motiv auf der Titelseite: Lutz und Einar Korb, Hamburg & Bremen, 2025  
Datei und Details dazu <https://globalgals.hamburg/>



Gazellah Bruder, Papua-Neuguinea, 2026 (Entwurf)

Änderungen vorbehalten.

**Aktuelles zu Jahrestagung und MV**  
immer auf unserer Homepage

<https://www.pazifik-infostelle.org/news/8939840.html>

Dort sind auch Online-Anmeldungen möglich.



Pazifik  
NETWORK

Ozeanien  
Dialog

Pazifik  
INFORMATIONSSTELLE



INSTAGRAM



FACEBOOK

Pazifik-Informationsstelle  
Tel.: 09874 91220  
[pazifik-infostelle@elkb.de](mailto:pazifik-infostelle@elkb.de)

# EXTRAKTIVISMUS IN OZEANIEN

## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG, BERGBAU UND ROHSTOFFE

Jahrestagung des Pazifik-Netzwerks e.V. und der  
Pazifik-Informationsstelle in Kooperation mit dem  
Ozeanien-Dialog einschließlich Mitglieder-  
versammlung des Pazifik-Netzwerks e.V.



Pazifik  
NETWORK

Ozeanien  
Dialog

Pazifik  
INFORMATIONSSTELLE

**PAZIFIK-JAHRESTAGUNG**  
**27.02. - 01.03.2026**  
**FLUSSSCHIFFERKIRCHE, HAMBURG**

## Extraktivismus in Ozeanien

### Wirtschaftliche Entwicklung, Bergbau und Rohstoffe

Das Wirtschaftswachstum im industriellen Norden und in weiteren industrialisierenden Ländern hat die weltweite Nachfrage nach Öl, Gas und Kohle sowie nach Mineralien und Metallen, nach Holz und anderen Rohstoffen enorm gesteigert und überall zu einem starken Wachstum des Bergbaus geführt, insbesondere im Globalen Süden. Auch in Ozeanien ist dies zu beobachten, zumindest in Melanesien. Und im Zuge dessen kommt es zu Landraub, Umweltzerstörung, Verschmutzung von Gewässern, Menschenrechtsverletzungen und zu Gewalt und sozialen Konflikten. Beteiligt daran sind Konzerne, Banken und Aktionäre, die dies finanzieren und natürlich auch WIR ALLE, die WIR als Konsumenten schließlich die Produkte kaufen, die mit Hilfe von oft undurchsichtigen Lieferketten zu uns kommen.

Während die Schäden des Rohstoffabbaus in den Ländern des Globalen Südens auftreten, wandern die Produkte und Gewinne größtenteils in den Globalen Norden. Die Bergbau-Gebiete Ozeaniens sind Rohstofflieferant geblieben, wie zu kolonialen Zeiten, sie exportieren Gold, Kupfererze und Nickel, ohne diese selbst zu verarbeiten. Die Weiterverarbeitung und Wertschöpfung geschehen vornehmlich bei uns. In den Liefergebieten selbst gibt es massive, langfristige Schäden, doch durchaus auch etwas Nutzen, meist allerdings lediglich marginal. Insgesamt überwiegen die Nachteile. Das Geschehen ist alles andere als nachhaltig und sozial gerecht.

Das klimaschädliche, ungebremste Wachstum im Norden gepaart mit Marginalisierung und Destruktion im Süden führt zu dauernden Krisen und in eine ökologische Schieflage, die den Planeten nach und nach an seine Grenzen bringt. Die Menge unseres Rohstoff- und Energieverbrauchs und die uneinsichtige Weiternutzung von fossilen Energien verhindern den längst fälligen Wandel und die Transformation hin zu nachhaltigen Gesellschaften. Gegen einen fairen und transparenten Welthandel, gegen eine sozial orientierte Globalisierung wäre nichts einzuwenden, sofern dies hilft, die bestehenden Ungerechtigkeiten zu überwinden und allen Menschen eine bessere Zukunft zu sichern.

Dies dürfte ohne einen raschen, vollständigen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Energien nicht gehen, so wie dies von vielen kleinen Pazifikstaaten, Kirchen und NGOs dort gefordert wird. Die gravierenden Klimafolgen unseres bisherigen Wirtschaftens sind nicht akzeptabel, jedes weitere Hinauszögern des Wandels wird zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage rauben. Nötig ist eine konsequente Rohstoff- und Energiewende, für die sich das Pazifik-Netzwerk zusammen mit vielen anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren weltweit auch einsetzt.

## PROGRAMM

### FREITAG, 27. Februar

- 14.30 Uhr **Exkursion** Int. Seegerichtshof (optional, **bitte anmelden**)
- 18.00 Uhr Büfett Flussschifferkirche
- 19.00 Uhr **Mitgliederversammlung** Teil 1: Berichte und Wahlen
- 21.00 Uhr danach: Gemütliches Beisammensein

### SAMSTAG, 28. Februar

- 9.00 Uhr Begrüßung, kurze Einführung  
Vorstand Pazifik-Netzwerk e.V.
- 9.15 Uhr **Grundsatz-Referat zu Extraktivismus**  
Dr. Bertram Lang, 2025 Mercator Kolleg
- 10.15 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Rohstoffe, Bergbau, fossile Energien**  
Michael Reckordt, PowerShift Berlin
- 11.30 Uhr **Fisch-Raubbau, Ozean als Ressource**  
Kai Kaschinski, Fair Oceans Bremen
- 12.30 Uhr Büfett Flussschifferkirche
- 14.00 Uhr **Expo:** Beispiel Nauru  
Ausstellung mit Bildern und Stimmen
- 14.30 Uhr **Planspiel Tiefseebergbau**  
Mit Jan Pingel, Ozeanien-Dialog



Eckart Keller, Hamburg, 2017



Ronald Ssemaganda, Uganda, 2020

- 16.30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 16.50 Uhr **Regenwald-Raubbau und Rohstoff-Plantagen**  
Marianne Klute, Rettet den Regenwald
- 17.50 Uhr Kurzes Resümee  
Vorstand des Pazifik-Netzwerks
- 18.00 Uhr Büfett Flussschifferkirche
- 19.30 Uhr **Abendprogramm** mit Video-Goodies und Live Unterhaltung, Gemütliches Beisammensein

### SONNTAG, 1. März

- 9.00 Uhr Mitgliederversammlung Teil 2: Pläne und Ideen
- 10.30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 10.45 Uhr Beiprogramm (optional, bitte anmelden)
- A. 'Südsee' im Michel, Besichtigung mit Orgelgandacht um 12.00 Uhr
- B. Beisammensein im Veranstaltungsraum der Flussschifferkirche
- C. Hafen-City: Besichtigung Plaza Elbphilharmonie und Kesselhaus
- 12.30 Uhr Büfett Flussschifferkirche, danach Abreise möglich
- 13.30-15.00 Uhr Beratungsausschuss Pazifik-Infostelle tagt
- Sollten TN noch am Nachmittag bleiben, auch dann gern weitere Besichtigungen wie Plaza Elbphilharmonie, Kesselhaus, Hafen-City



Jonna Tuchteld & Erik Przkopanski, Hamburg, 2024



Fine Engelbert, Hamburg, 2022